

## **Niederschrift**

über die 08. Sitzung der Gemeindevertretung Winnert am 30. August 2021 im Feuerwehrgerätehaus Winnert, Schulstraße, 25887 Winnert

Beginn der Sitzung: 20.02 Uhr

Ende der Sitzung: 21.43 Uhr

### **Anwesend:**

1. Bürgermeisterin Jutta Rese
2. Gemeindevertreter Hanno Lammers
3. Gemeindevertreter Lars Reimers
4. Gemeindevertreter Hans-Peter Hansen
5. Gemeindevertreter Gunnar Belbe-Kroskowski
6. Gemeindevertreter Holger Schulz (ab TOP 9)
7. Gemeindevertreter Sebastian Fritz
8. Gemeindevertreter Arne Hansen
9. Gemeindevertreterin Susanne Grohnert-Meyer

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Thomas Magnussen, Protokollführer

### **Gäste:**

---

sowie ca. 5 Zuhörer/innen

### **Tagesordnung**

- 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Feststellung der Tagesordnung
  - a. Dringlichkeitsanträge
  - b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
- 3) Beratung bezüglich des Ausbaus der K42
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Ausgleichsfläche
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht der Bürgermeisterin
- 7) Bericht der Ausschüsse und Delegierten
- 8) Anfragen aus der Gemeindevertretung
- 9) Zustimmung zur Friedhofssatzung des Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerkes
- 10) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020
- 11) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

### **1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Jutta Rese eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **2) Feststellung der Tagesordnung**

### **a) Dringlichkeitsanträge**

Bürgermeisterin Rese schlägt folgende Änderungen bzgl. der Tagesordnung vor: Der Tagesordnungspunkt 3 „Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 08.06.2021“ wird gestrichen, da das Protokoll noch nicht vorliegt und durch den neuen TOP 3 „Beratung bzgl. des Ausbaus der K42“ ersetzt. Der bisherige Tagesordnungspunkt 4 „Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. 1, 1. Änderung und die 4. Änderung F-Plan für das Gebiet östlich der Straße „Oster Thun“, südlich der Straße „Siedlung“ und nördlich der Straße „Moorchaussee““ wird durch den neuen TOP 4 „Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Ausgleichsfläche“ ersetzt.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 12 „Personalangelegenheiten“ wird gestrichen, da eine Übernahme der Versicherungsbeiträge für das E-Bike-Leasing, aufgrund des Mangels an gemeindlichen Beschäftigten nicht relevant ist.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 13 „Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil“ wird gestrichen, da keine Tagesordnungspunkte in nicht-öffentlicher Sitzung vorgesehen sind.

### **b) Beschlussfassung über eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

## **3) Beratung bezüglich des Ausbaus der K42**

Gunnar Belbe-Kroskowski berichtet, dass im Rahmen der Erneuerung der K42 es sinnvoll wäre, wenn einige Straßendurchlässe in dem Bereich erneuert würden. Dieses müsse in Abstimmung mit dem Wasser und Bodenverband geschehen. Am 31. August ist wieder eine Baubesprechung mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr an der Baustelle vorgesehen, bei der die Angelegenheit besprochen werden sollte.

Die gemeindlichen Vertreter bei der Besprechung, Gunnar Belbe-Kroskowski und Hans-Peter Hansen, erhalten von der Gemeindevertretung Handlungsvollmacht für die Besprechungen mit dem LBV.

## **4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Ausgleichsfläche**

Bürgermeisterin Rese berichtet, dass sowohl für das neue Baugebiet als auch für den neuen Fahrradweg eine Ausgleichsfläche geschaffen werden muss. Für den Fahrradweg handelt sich hierbei um 60 Meter Knick, der für 85 Euro/qm netto erworben werden kann. Die Bruttosumme für den Erwerb beläuft sich auf 6.219 Euro.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Erwerb der Ausgleichsfläche in der von der Bürgermeisterin vorgeschlagenen Form.

## **5) Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner kritisiert mehrere angesprochene aber aus seiner Sicht immer noch nicht erledigte Missstände in der Gemeinde: Die Drainage des Reit- und Sportplatzes. Die verblichenen Straßennamensschilder werden demnächst ausgetauscht. Außerdem müsse der Zustand des Ehrenmals verbessert werden. Auch die aus seiner Sicht nicht ordnungsgemäße Knickpflege in der Gemeinde wird von dem Einwohner angesprochen. Seitens der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass für die Knickpflege die Landeigentümer zuständig sind. Das sind in erster Linie die Landwirte und nur in Ausnahmefällen die Gemeinde. Die Knickpflege der Gemeinde wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

- Ein Einwohner spricht den Zustand der **Rohrleitungen im Ortsteil Osterwinnert** an. Arne Hansen sagt zu, dass dieses im Gespräch im Rahmen der Straßensanierungsmaßnahmen erörtert wird.
- Ein Einwohner merkt an, dass im Bereich Moorchaussee/Süderthun aufgrund des neuen Baugebietes eine **Bushaltestelle** geschaffen werden muss. Hans-Peter Hansen teilt dazu mit, dass dieses in den Planungen bereits berücksichtigt ist.
- Ein Einwohner sagt, dass aus seiner Sicht die **Sanitäranlagen im Kindergarten Wittbek** stark renovierungsbedürftig sind und bittet darum, die Wittbeker Bürgermeisterin darauf anzusprechen. Herr Belbe-Krokowski sagt, dass die Entscheidungshoheit einzig bei der Gemeinde Wittbek liegt.
- Ein Einwohner merkt an, dass die **Baumaßnahme in der Straße Lütt Dörp** keine Fortschritte zeigt. Bürgermeisterin Rese sagt, dass sie diesbzgl. bereits ein Gespräch mit dem Wasserverband Treene geführt wurde.

#### **6) Bericht der Bürgermeisterin**

- Der **Spielplatz am Feuerwehrgerätehaus** ist fertig und wurde bereits abgenommen.
- Der Halteplatz für die **Glascontainer** wurde befestigt.
- Die Ausschilderung für die **Umleitung im Rahmen der Sanierung der K42** zur den Straßen Süderthun, Siedlung und Osterheck muss verbessert werden.
- Der Neuerlass der „**Pflanzenabfallverordnung**“ untersagt das Verbrennen pflanzlicher Abfälle innerorts. Außerorts können diese Abfälle weiterhin dort verbrannt werden, wo sie im Rahmen der Landschaftspflege (Knicks) anfallen.
- Im September soll es einen offiziellen Termin für die **Aktion „Saubere Feldmark“** geben. Die Gemeindevertretung einigt sich dahingehend, dass diese Aktion erst im Frühjahr durchgeführt wird.
- Für die Grundstücke im **neuen Baugebiet** gibt es schon 3 Interessenten.

#### **7) Bericht der Ausschüsse und Delegierten**

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Hans-Peter Hansen, berichtet:

- Auf dem **Bauhofsgelände** wurde aufgeräumt.
- Die alte **Brückenwaage** ist eingebrochen. Die Situation wurde bereinigt. Es fehlt noch die Asphaltierung
- Für den **Bebauungsplan Nr. 1** ist die Auslegung erfolgt.
- Auf seinen Vorschlag beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Fa. Hans-Peter Lassen den Auftrag für die **Sanierung des Ehrenmals** zu geben. Die Kosten werden sich auf ca. 3.300 Euro belaufen.
- Auf seinen Vorschlag beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, im Gebiet des „Wilden Moores“ einen **Trimm-Dich-Pfad** zu errichten.
- Der **Fußweg im „Wilden Moor“**, welcher sich auf einem Erdwall befindet, muss durch die „Stiftung Naturschutz“ öfter gemäht werden. Die Stiftung soll mit einem Schreiben aufgefordert werden, den Weg 2 x im Jahr zu mähen.

Das Mitglied in der Verbandsversammlung des **Wasserverbandes Treene**, Arne Hansen, berichtet:

- Das **Abwassersystem** in Winnert ist marode. Es muss mit einem Trennsystem erneuert werden. Auch eine neue Kläranlage wird notwendig.

Die Mitglieder in der Verbandsversammlung des **Schulverbandes Ostenfeld**, Arne Hansen und Gunnar Belbe-Krokowski, berichten:

- Die **Haushaltsrechnung 2020** weist ein Defizit von ca. 106.000 Euro aus. Grund hierfür sind Mehraufwendungen (Abschreibungen) durch den Abriss der alten Schule.
- Es sind steigende **Schülerzahlen** zu verzeichnen.
- Die Kosten für die **Fensterreinigung** der Schule haben sich erhöht.

- Der Zustand des **Sportplatzes** ist nicht optimal.
- Der Schulverband unterstützt das **E-Bike-Leasing**.

#### **8) Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Es wird angefragt, ob die **Parksituation bzgl. des LKW im Bereich der Moorchaussee** geklärt ist. Seitens der Gemeinde soll nochmal mit dem Eigentümer gesprochen werden.
- Im **Einmündungsbereich Schulstraße/Hauptstraße** befinden sich immer noch Pflanzkübel unmittelbar an der Straße. Herr Magnussen sagt zu, den Hauseigentümer nochmals anzusprechen. Der Grenzverlauf soll geklärt werden.
- Es fehlt eine **Straßenlaterne in der Schulstraße** Höhe des Hauses von Familie Rahn.
- Es sollte nicht vergessen werden, entlang der **K42 Glasfaserkabel** zu verlegen. Herr Belbe-Krokowski betont, dass die Umsetzung sich als schwierig gestalten könnte.

#### **9) Zustimmung zur Friedhofssatzung des Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerks**

Die Friedhofssatzung des Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerkes ist den Gemeindevertreter/innen im Vorwege der Sitzung zugesandt worden. Der Inhalt der Satzung wurde der Gemeinde im Rahmen eines Informationsgespräches erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die vorliegende Friedhofssatzung des Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerkes zum 01. Januar 2022.

#### **10) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020**

Lars Reimers erläutert die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Ausgaben 2020 in einer Gesamthöhe von 186.625,03 Euro.

#### **11) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages**

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Lars Reimers, berichtet von der Sitzung am 29. Juni 2021 in Mildstedt.

Seitens der Verwaltung wurden dem Ausschuss die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Belege und weitere Unterlagen vorgelegt, welche eingehend geprüft wurden. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Gemäß dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** den Jahresabschluss. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.060,76 Euro ist der Ergebnisrücklage zuzuführen. Diese beträgt dann 93.765,69 Euro. Das sind 11,79 % der Allgemeinen Rücklage i.H.v. 795.127,45 Euro.

Bürgermeisterin Rese schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.